

Zeitschrift:	Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
Herausgeber:	Franz Otto Schmid
Band:	4 (1909-1910)
Heft:	22
Artikel:	Sturz
Autor:	Grüninger, Jakob
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-748187

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sturz.

Aus schimmerndem Ungemach
Erwuchs mir das silberne Glück.
Daraus das nagende Leid
Und dann zu böser Letzt
Der hallende Sturm,
Der alles, was ich gebaut,
In Trümmer zerriß und zerwarf.
Da wurden dunkel und leuchtflos
Die klingenden Tage.
Als neidvolle Arme
In leiser, verborgener Haft
Zu meinem Untergange
Sich endlos strecken und recken:
Von meinem Haupte die Zier,
Aus meinen Fingern den Stab
Und aus meinem Herzen
Die Liebe zu rauben.
Nun bin ich einsam.
Nun bin ich so kalt wie Eis.
Und heiß wie der Haß geworden,
Und über den stolzen Wimpern
Trag' ich grimmige Furchen,
Die lie mir eingesenkt.
Die Liebe ist fort,
Und die Milde ist fort
Und der schimmernde Frieden,
Der die durstenden Täler
Meiner sehenden Seele
Einstmals umflossen.
Als einsamer Gast nur rastet
Im dunklen Seelengemach
Wie ein mottender Funke
Unter grauer Alte
Des erloschenen Herds:
Der rächende Mut.
Der ging nicht verloren.

Jakob Grüninger.

